

Rosenthal

Pferdebahnwagen.

Fig. 1.

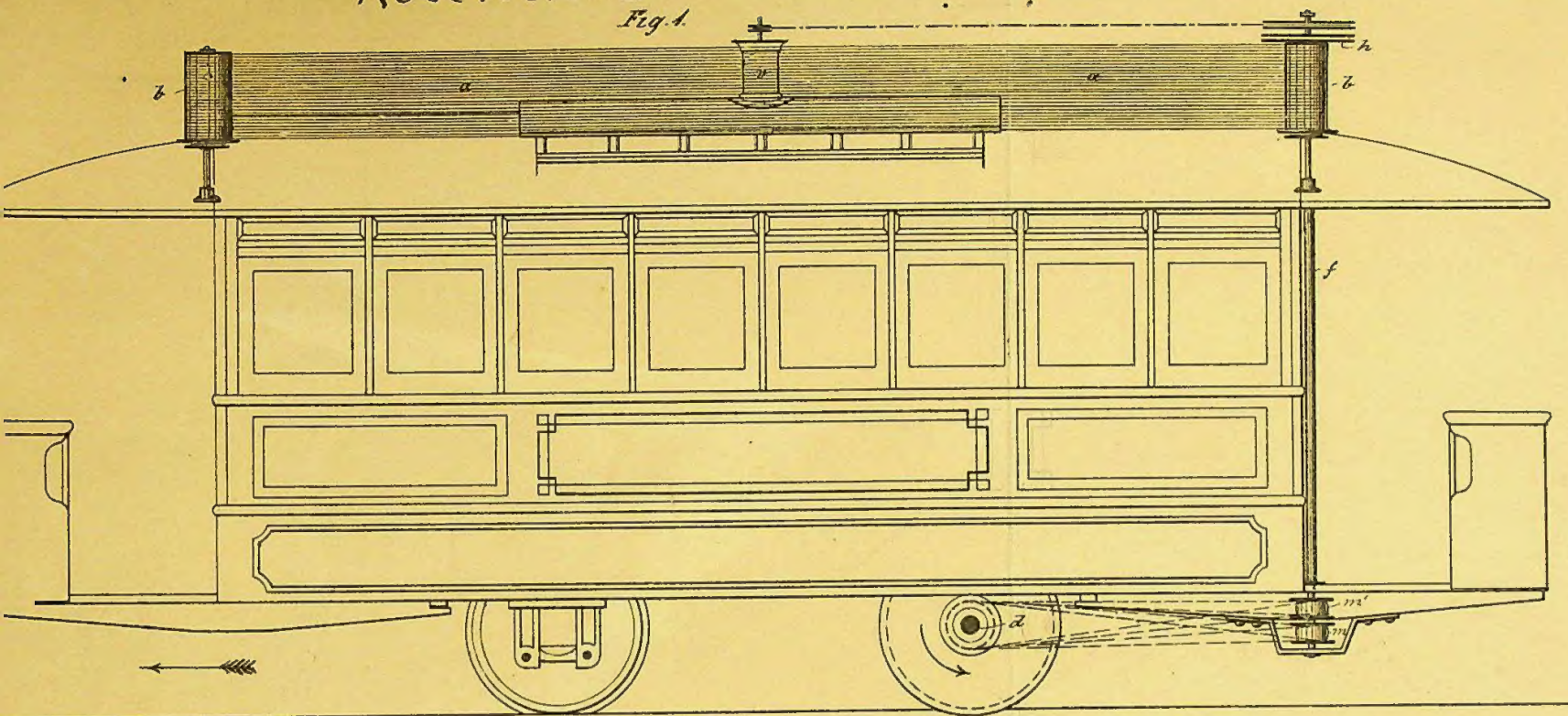


Fig. 2.

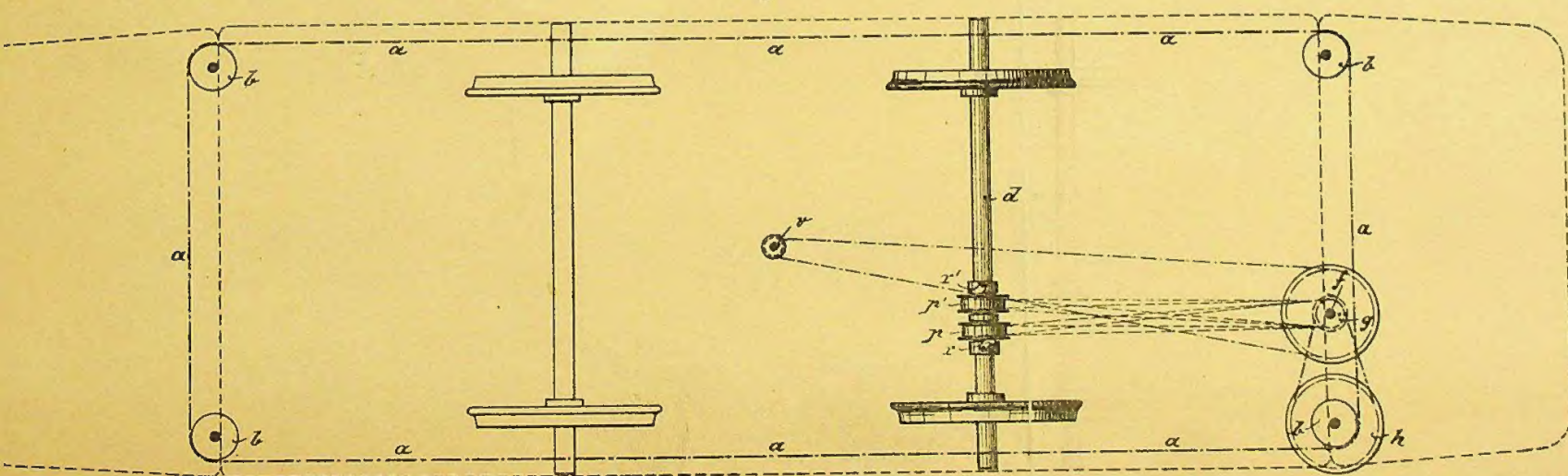


Fig. 3.

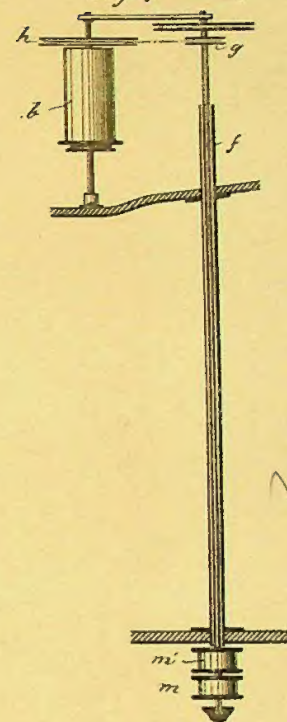
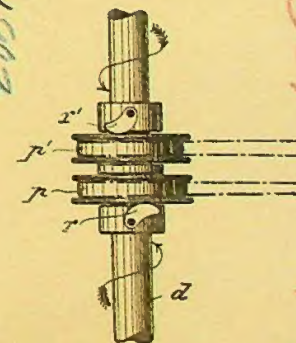


Fig. 4.



Zu der Patentsch

No 2196

1883

Handwritten notes and signatures in blue and red ink, including the number 19616 and various initials.



KAISERLICHES



PATENTAMT.

## PATENTSCHRIFT

— № 21961 —

KLASSE 20: EISENBAHNBETRIEB.

AUSGEHEBEN DEN 17. JULI 1883.

GUSTAV ROSENTHAL IN BERLIN.

Neuerungen an der unter No. 20142 patentirten beweglichen Annonciv-Vorrichtung für  
Pferdebahnwagen.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 9. Juli 1883 ab.

Die vorliegende combinirte Ventilations- und bewegliche Annonciv-Vorrichtung für Pferdebahnwagen wird durch den fahrenden Wagen selbst betrieben.

Das endlose Annoncenband  $a$  ist um die vier auf dem Wagendach angebrachten verticalen Rollen  $b$  geschlungen, welche durch Vermittelung einer geeigneten Transmission von der einen Achse  $d$  des Wagens getrieben werden. Zu diesem Zweck ist auf der einen Kopfseite des Wagens die verticale Welle  $f$  angeordnet, welche mittelst Schnurscheibe  $g$  und Schnur die auf einer der vier Rollen  $b$  befestigte Schnurscheibe  $h$  treibt.

Die Welle  $f$  ist unten mit zwei Riem- oder Schnurscheiben  $m m'$  versehen, welche durch offenen und gekreuzten Riemen oder Schnur von den auf der Achse  $d$  lose laufenden Riem- oder Schnurscheiben  $p p'$  getrieben werden. Je nachdem der Wagen nach der einen oder anderen Richtung läuft, wird die eine oder andere Scheibe  $p p'$  durch mit der Achse  $d$  fest verbundene Klauen oder Sperrklinken  $r r'$  mit-

genommen, derart, daß sich die Welle  $f$  sowie das Annoncenband  $a$  immer nur in einer Richtung bewegen, wie auch immer der Wagen laufen mag.

Von derselben Welle  $f$  erfolgt auch der Betrieb des Ventilators  $v$  mittelst Schnurscheiben, so daß auf diese Weise eine continuirliche und sehr wirksame Ventilation des Wageninnern erfolgt.

Das endlose Band  $a$  ist entweder mit Annoncen bedruckt oder bemalt, oder es sind die auf Papier oder einem anderen biegsamen Stoff aufgedruckten oder gemalten Annoncen auf das Band geklebt oder in anderer Weise befestigt. Der Ventilator  $v$  ist entweder ein Schrauben- oder ein Flügelventilator bekannter Construction.

## PATENT-ANSPRUCH:

Die Combination des endlosen Annoncenbandes  $a$  und Ventilators  $v$  mit der Welle  $f$  mit zwei Riemscheiben  $m m'$ , den auf  $d$  sitzenden losen Riemscheiben  $p p'$  und den Klauen oder Sperrklinken  $r r'$ .

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.